

9 | 2 | 7 | 0 |

Umfragenummer

1 | 8 |

Land

5 | 6 | 1 |

INRA-Studiennummer



INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

Adressenlisten-Nummer

Adressen-Nummer

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

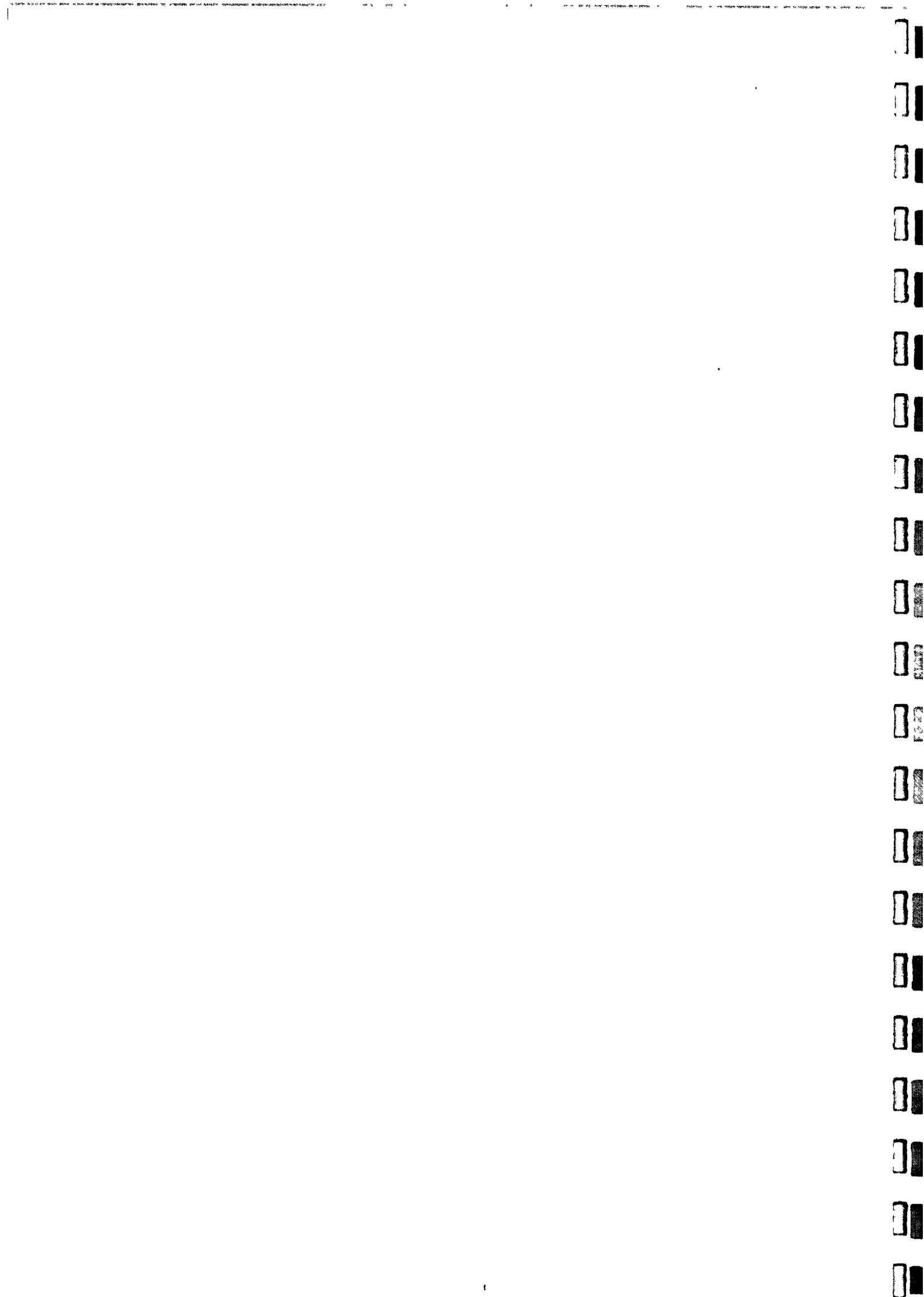
2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**



Fragebogen-
nummer:

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

Umfrage 9270
Sept./Okt. 2001

1-4 Fnr/5-8 Unr/9 Vers

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

Mehrfachnennungen möglich!

Belgien.....	1
Dänemark	2
Deutschland.....	3
Griechenland	4
Spanien.....	5
Frankreich.....	6
Irland.....	7
Italien	8
Luxemburg.....	9
Niederlande	10
Portugal	11
Großbritannien (inkl. Nordirland) ..	12
Österreich.....	13
Schweden	14
Finnland.....	15
Andere Länder	16
Weiß nicht.....	17

} → Interview
abbrechen

Lassen Sie uns nun über soziale Ausgrenzung sprechen.

2. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Dinge, ob Sie es als absolut notwendig betrachten, um ein angemessenes zeitgemäßes Leben zu führen, oder nicht.

VORLESEN!

Absolut notwendig **Nicht absolut notwendig** **Weiß nicht**

	Absolut notwendig	Nicht absolut notwendig	Weiß nicht
Einen guten Arbeitsplatz zu haben	1	2	3
Eine gute Ausbildung zu haben	1	2	3
Mit einem Partner zusammen zu leben, zu dem man eine gute Beziehung hat	1	2	3
Kinder zu haben	1	2	3
Regelmäßig Freunde zu sehen	1	2	3
Genügend Freizeit zu haben und auch die Mittel, sie zu genießen	1	2	3
Mindestens einmal pro Jahr in Urlaub zu fahren	1	2	3
Nachbarn zu haben, zu denen man freundschaftliche Beziehungen unterhält	1	2	3
Mit Freunden oder der Familie ausgehen zu können	1	2	3
Ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu haben, so dass jeder Platz für sich hat	1	2	3
Anderen helfen zu können	1	2	3
Sich von der Gesellschaft anerkannt zu fühlen	1	2	3
Eine erfolgreiche Karriere zu haben	1	2	3
Mitglied zu sein in Vereinen, Gewerkschaften oder Parteien	1	2	3

3. Wie hoch muss das wöchentliche Haushaltsnettoeinkommen Ihrer Meinung nach mindestens sein, damit Sie unter den gegenwärtigen Umständen und der Zusammensetzung Ihres Haushaltes gerade noch das Auslangen finden? Unter Netto-Einkommen versteht man das Einkommen, nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge.

Nur EINE Antwort!

_____ Schilling

INTERVIEWER: Für „Weiß nicht“ 0000000 und für „Antwort verweigert“ 9999999 eingeben!

4. Ist das gesamte wöchentliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts höher, niedriger oder ungefähr gleich hoch wie dieser Betrag?
- | | |
|----------------------------|---|
| Höher | 1 |
| Niedriger | 2 |
| Ungefähr gleich hoch | 3 |
| WeiÙ nicht | 4 |
| Antwort verweigert | 5 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

5. Wie gut kommen Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen aus? (Vorlesen!)
- | | | |
|----------------------------------|---|----------------|
| Mit großen Schwierigkeiten | 1 | } →weiter Fr.6 |
| Mit Schwierigkeiten | 2 | |
| Komme gut aus | 3 | } →weiter Fr.9 |
| Komme sehr gut aus | 4 | |
| WeiÙ nicht | 5 | } |
| Antwort verweigert | 6 | |

6. Wie lange besteht diese finanzielle Situation in Ihrem Haushalt bereits?

Nur EINE Antwort!

- | | |
|----------------------------|---|
| Weniger als ein Jahr | 1 |
| 1 Jahr | 2 |
| 2 bis 3 Jahre | 3 |
| 4 bis 5 Jahre | 4 |
| 6 bis 10 Jahre | 5 |
| Über 10 Jahre | 6 |
| WeiÙ nicht | 7 |
| Antwort verweigert | 8 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!

7. Hat irgendeines der folgenden Ereignisse Auswirkungen auf die derzeitige finanzielle Situation Ihres Haushalts gehabt?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- | | |
|--|----|
| Ich habe eine schlecht bezahlte Arbeit | 1 |
| Ich habe meine Arbeit verloren | 2 |
| Mein Partner (meine Partnerin) hat seine (ihre) Arbeit verloren | 3 |
| Ich habe mich von der Person getrennt, mit der ich zusammenlebte | 4 |
| Ich bekam ein Kind | 5 |
| Mein Kind (meine Kinder) haben mit der Schule begonnen | 6 |
| Ich hatte gesundheitliche Probleme | 7 |
| Ich bin in Pension gegangen | 8 |
| Mein Partner (meine Partnerin) ist in Pension gegangen | 9 |
| Keine von diesen (spontan) | 10 |
| WeiÙ nicht | 11 |
| Antwort verweigert | 12 |

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

8. Wann glauben Sie, wird Ihr Haushalt diese schwierige finanzielle Situation überwunden haben? (Vorlesen!)

- | | |
|---------------------------------|---|
| In weniger als einem Jahr | 1 |
| In einem Jahr | 2 |
| In 2 bis 3 Jahren | 3 |
| In 4 bis 5 Jahren | 4 |
| In 6 bis 9 Jahren | 5 |
| In 10 oder mehr Jahren | 6 |
| Nie (spontan) | 7 |
| WeiÙ nicht | 8 |
| Antwort verweigert | 9 |

AN ALLE!**INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!**

9. Hatten Sie selbst oder ein Mitglied Ihres Haushalts innerhalb der letzten 12 Monate Schwierigkeiten...

VORLESEN!

	Keine Schwierigkeiten	Einige Schwierigkeiten	Große Schwierigkeiten	Sehr große Schwierigkeiten	Weiß nicht
...die Miete oder Hypothek zu bezahlen	1	2	3	4	5
...die Rechnungen für Wasser, Gas, Strom oder Heizung zu bezahlen	1	2	3	4	5
...für Lebensmittel zu bezahlen	1	2	3	4	5
...Kredite zurückzuzahlen (für andere Dinge als Haus oder Wohnung)	1	2	3	4	5

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!**Mehrfachnennungen möglich!**

10. Gibt es in der Gegend, in der Sie leben, Menschen, die unter einer der folgenden Bedingungen leben? (Vorlesen!)

In extremer Armut	1	} → weiter Fr.11
In Armut	2	
Am Rande der Armut	3	} → weiter Fr.13
Niemanden, der unter diesen Bedingungen lebt.....	4	
Weiß nicht.....	5	

11. Kommt es häufig, gelegentlich, selten oder nie vor, dass Sie mit eigenen Augen sehen, unter welchen Bedingungen diese notleidenden Menschen tatsächlich leben?

Ja, häufig	1	} → weiter Fr.12
Ja, gelegentlich.....	2	
Ja, selten	3	
Nein, nie.....	4	} → weiter Fr.13
Weiß nicht.....	5	

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

12. Sind diese Menschen in den meisten Fällen Ihrer Meinung nach ... (Vorlesen!)

- schon immer in dieser Situation gewesen	1
- oder sind sie dort hineingeraten, nachdem sie schon bessere Zeiten gesehen haben	2
Weiß nicht.....	3
Antwort verweigert	4

AN ALLE!**INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!**

13. Warum gibt es Ihrer Meinung nach Menschen, die in Not sind? Welche dieser vier Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

Weil sie kein Glück hatten.....	1
Aufgrund ihrer Faulheit und der mangelnden Willenskraft	2
Weil es in unserer Gesellschaft viel Ungerechtigkeit gibt.....	3
Es ist ein unvermeidlicher Teil unseres modernen Lebens.....	4
Nichts davon (spontan).....	5
Weiß nicht.....	6

INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!

14. Hier auf dieser Liste sind einige Gründe angeführt, die eine Erklärung dafür sein könnten, warum Menschen sozial ausgegrenzt sind. Welche drei dieser Gründe halten Sie für die häufigsten?

VORLESEN!

Maximal DREI Antworten!

- Kürzungen bei der Sozialhilfe 1
- Gleichgültigkeit unter Nachbarn 2
- Krankheit..... 3
- Auseinanderbrechen der Familie 4
- Armut der Eltern 5
- Der Verlust des Gemeinschaftssinnes in unserer Gesellschaft..... 6
- Alkoholismus..... 7
- Langzeit-Arbeitslosigkeit 8
- Sie leben in einer armen Gegend 9
- Drogenmissbrauch..... 10
- Sie treffen keine Vorsorge für die Zukunft..... 11
- Mangelnde Bildung bzw. Ausbildung 12
- Faulheit 13
- Sie haben zu viele Kinder 14
- Sie sind Einwanderer 15
- Sie wollen so leben 16
- Weiß nicht..... 17

INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!

15. Welche dieser Aussagen kommt Ihrer Meinung am nächsten?

VORLESEN!

Nur EINE Antwort!

- Jeder kann an irgendeinem Punkt seines Lebens Gefahr laufen, zu verarmen 1
- Das Risiko zu verarmen beschränkt sich auf bestimmte Personengruppen 2
- Keine dieser beiden Aussagen (**spontan**) 3
- Weiß nicht 4

16. Waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt arbeitslos oder nicht?

- Ja 1 →weiter Fr.16a
- Nein 2 →weiter Fr.18

16a. Wie oft waren Sie innerhalb der letzten fünf Jahre arbeitslos?

Mal

INTERVIEWER:
Für „Nie“ 00 eingeben,
für „Antwort verweigert“ 98 eingeben
für „Weiß nicht“ 99 eingeben!

17. Und wie lange waren Sie insgesamt innerhalb der letzten fünf Jahre arbeitslos?

- Kürzer als 1 Woche..... 1
- 1 Woche bis weniger als 3 Monate 2
- 3 Monate bis weniger als 6 Monate 3
- 6 Monate bis weniger als 1 Jahr 4
- 1 Jahr bis weniger als 2 Jahre 5
- 2 Jahre bis weniger als 3 Jahre 6
- 3 Jahre oder länger..... 7
- Weiß nicht..... 8
- Antwort verweigert 9

AN ALLE!

18. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob sie auf Ihre Situation zutrifft oder nicht.

VORLESEN!

Ja Nein Weiß nicht Trifft nicht zu

Mein Partner (meine Partnerin) hat eine bezahlte Arbeit. 1 2 3 4

Ich habe ein Kind unter 5 Jahren zu Hause. 1 2 3 4

Ich habe enge Freunde oder Familienangehörige, die arm sind. 1 2 3 4

Ich habe enge Freunde oder Familienangehörige, die wohlhabender als ich sind. 1 2 3 4

Ich spreche fast täglich mit meinen Nachbarn. 1 2 3 4

Ich treffe meine Freunde mehrmals wöchentlich. 1 2 3 4

Ich treffe mich mehrmals wöchentlich mit meinen Familienangehörigen, die nicht in meinem Haushalt leben. 1 2 3 4

Mehr als die Hälfte meiner Freunde ist arbeitslos. 1 2 3 4

Mehr als die Hälfte meiner Freunde hat eine bezahlte Arbeit. 1 2 3 4

Ich bin Mitglied eines Freizeit- oder Sportvereins. 1 2 3 4

Ich bin Mitglied einer ehrenamtlichen oder karitativen Organisation. 1 2 3 4

Ich bin Mitglied einer politischen Partei. 1 2 3 4

Ich gehe regelmäßig in die Kirche (oder eine andere Kultstätte). 1 2 3 4

19. Falls Sie eines der folgenden Probleme hätten, gibt es irgend jemanden außerhalb Ihres Haushaltes, auf dessen Hilfe Sie sich verlassen könnten?

VORLESEN!

Ja Nein Weiß nicht

Wenn Sie sich niedergeschlagen fühlen würden 1 2 3

Wenn Sie Hilfe bräuchten, für sich oder ein Mitglied Ihrer Familie Arbeit zu finden 1 2 3

Wenn Sie sich Geld ausborgen müssten, um eine dringende Rechnung wie Strom, Gas, Miete oder Hypothek zu bezahlen 1 2 3

INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!

20. Ich möchte mit Ihnen nun über verschiedene Bereiche Ihres täglichen Lebens sprechen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen Bereich in Ihrem Leben als sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht, sehr schlecht empfinden? Wie ist das mit ...?

VORLESEN! Pro Zeile nur eine Antwort!

Sehr gut Ziemlich gut Ziemlich schlecht Sehr schlecht Weiß nicht

Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung 1 2 3 4 5

Der Gegend, in der Sie leben 1 2 3 4 5

Ihrem Einkommen 1 2 3 4 5

Ihrem Lebensstandard 1 2 3 4 5

Den Transportmöglichkeiten, um zur Arbeit zu gelangen bzw. um Einkaufen zu gehen 1 2 3 4 5

Ihrem Gesundheitszustand 1 2 3 4 5

Der Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht, um das zu tun, was erledigt werden muss	1	2	3	4	5	
Der örtlichen medizinischen Versorgung	1	2	3	4	5	
Ihrem Anspruch auf Sozialleistungen bei Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit oder im Alter	1	2	3	4	5	
Der Achtung, die Ihnen andere Menschen entgegenbringen	1	2	3	4	5	
Den örtlichen Einkaufsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	
Den örtlichen Arbeitsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	
Dem Lärmpegel in Ihrer Wohngegend	1	2	3	4	5	
INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!						
21. Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht?						
	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
VORLESEN! Pro Zeile nur eine Antwort!						
In den letzten zwei Wochen habe ich mich in bestimmten Momenten einsam gefühlt.	1	2	3	4	5	6
Ich habe das Gefühl, das was ich tue, wird von den Leuten, mit denen ich zu tun habe, nicht richtig geschätzt.	1	2	3	4	5	6
Dort wo ich lebe, ist es schwierig enge Freunde zu haben.	1	2	3	4	5	6
Ich fühle mich von der Gesellschaft ausgeschlossen.	1	2	3	4	5	6
Ich fühle mich von meiner Familie ausgeschlossen.	1	2	3	4	5	6
Ich habe das Gefühl, dass ich keine Möglichkeit habe, in der Gesellschaft eine nützliche Rolle zu spielen.	1	2	3	4	5	6
Einige Leute schauen auf mich wegen meines Einkommens oder meiner beruflichen Situation herab.	1	2	3	4	5	6
Ich habe das Gefühl, dass es ein Risiko gibt, dass ich verarmen könnte.	1	2	3	4	5	6
Dort wo ich lebe, gibt es Gebäude, die in einem schlechten Zustand sind.	1	2	3	4	5	6
Dort wo ich lebe, gibt es hohe Arbeitslosigkeit.	1	2	3	4	5	6
Dort wo ich lebe, gibt es Probleme mit Drogenmissbrauch.	1	2	3	4	5	6
Dort wo ich lebe, gibt es viele Fälle von Vandalismus und Diebstahl.	1	2	3	4	5	6
Dort wo ich lebe, gibt es viel Gewalt.	1	2	3	4	5	6
Die Gegend in der ich lebe hat keinen guten Ruf.	1	2	3	4	5	6

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!

Nur E I N E Antwort!

D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?

1/ 2/ 3/ 4/

→weiter Fr.D15b

5/ 7/ 8/ 9/ 10/

11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/

} →weiter Fr. 23

INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!

Nur E I N E Antwort!

D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?

1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/

11/ 12/ 13/ 14/ 15/

} →weiter Fr.22

INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!

22. Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Situation am nächsten?

VORLESEN!

Nur E I N E Antwort!

Ich möchte eine bezahlte Ganztagsarbeit und suche aktiv danach1

Ich möchte eine bezahlte Teilzeit-Arbeit und suche aktiv danach2

Ich möchte eine bezahlte Arbeit, aber ich suche im Moment nicht aktiv danach3

Ich möchte keine bezahlte Arbeit4

Weiß nicht5

} → weiter Fr.44
Seite 13

Fragen 23 bis 43 nur an Selbstständige und Angestellte (Frage D15a Punkt 5-18) stellen. Rest weiter bei Frage 44!

INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!

23. Wie wichtig ist jedes der folgenden Dinge für Sie persönlich bei der Auswahl einer Arbeit? Würden Sie sagen, es ist sehr wichtig, wichtig, weder wichtig noch unwichtig, unwichtig oder völlig unwichtig?

VORLESEN! Pro Zeile nur eine Antwort!

	Sehr wichtig	Wichtig	Weder wichtig noch unwichtig	Unwichtig	Völlig unwichtig	Weiß nicht
--	--------------	---------	------------------------------	-----------	------------------	------------

Eine Arbeit, die Ihnen sehr viel Freizeit lässt

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine sichere Arbeit

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ein hohes Einkommen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine Arbeit, die es Ihnen ermöglicht, selbstständig zu arbeiten

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Freundliche Arbeitskollegen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine Arbeit, die gute Aufstiegsmöglichkeiten bietet

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine Arbeit, die es Ihnen ermöglicht, eigene Anregungen einzubringen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine Arbeit mit flexiblen Arbeitszeiten

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine Arbeit, die Ihnen die Möglichkeit gibt, Ihre Fähigkeiten zu nutzen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bequeme Arbeitszeiten

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Gute Ausbildungsmöglichkeiten

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine Arbeit, die es Ihnen ermöglicht, die ganze Zeit oder einen großen Teil davon zu Hause zu arbeiten

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine abwechslungsreiche Arbeit

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Eine Tätigkeit mit geringer Arbeitsauslastung

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

24. Wie lautet die vollständige Berufsbezeichnung Ihrer Hauptbeschäftigung?
 Int.: Nachfragen, bis eine klare Berufsbezeichnung genannt wird!

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

25. Welche dieser Kategorien beschreibt Ihre Arbeit am besten?

VORLESEN!

Nur EINE Antwort!

- Selbstständig mit Mitarbeitern..... 1
 Selbstständig ohne Mitarbeiter..... 2
 Führungskraft..... 3
 Vorarbeiter oder Aufseher..... 4
 Andere Beschäftigung, feste Anstellung 5
 Andere Beschäftigung, Saisonarbeit, Zeitarbeit oder Gelegenheitsjob..... 6
 Andere Beschäftigung, unter Vertrag oder für einen festgesetzten Zeitraum 7
 Anderes (spontan) 8
 Weiß nicht..... 9

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

26. Wie viele Personen sind an Ihrem Arbeitsplatz beschäftigt?

VORLESEN!

Nur EINE Antwort!

- Ich arbeite ganz alleine..... 1
 Weniger als 10 Personen..... 2
 10 bis 24 Personen..... 3
 25 bis 49 Personen..... 4
 50 bis 99 Personen..... 5
 100 bis 499 Personen..... 6
 500 Personen oder mehr..... 7
 Weiß nicht..... 8

27. In welchem Bereich ist die Firma oder Organisation tätig, bei der Sie derzeit beschäftigt sind?

28. Wie lange sind Sie schon ohne Unterbrechung bei diesem Arbeitgeber beschäftigt bzw. selbstständig?

Anzahl der Jahre: | | | |

INTERVIEWER: Falls weniger als ein Jahr bitte 00 in Kästchen "Anzahl der Jahre" eintragen, und nur die Anzahl der Monate eintragen.

Anzahl der Monate: | | | |

**Verweigert: 98 eintragen
 Weiß nicht: 99 eintragen**

29. Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrer Hauptbeschäftigung, die Überstunden eingeschlossen? Bitte zählen Sie die Pausen nicht dazu. Falls es unterschiedlich ist, geben Sie bitte den Durchschnitt der letzten 4 Wochen an.

Anzahl der Stunden pro Woche: | | | | |

**Verweigert: 998 eintragen
 Weiß nicht: 999 eintragen**

- 30a. Wenn Sie genug Geld bekommen würden, um den Rest Ihres Lebens so angenehm zu verbringen, wie Sie gerne möchten, würden Sie weiterhin arbeiten, nicht unbedingt in Ihrer derzeitigen Tätigkeit, oder würden Sie aufhören zu arbeiten?

- Würde weiter arbeiten..... 1
 Würde aufhören zu arbeiten 2
 Weiß nicht..... 3

- 30b. Wenn Sie wählen könnten, wie viele Stunden pro Woche würden Sie gerne insgesamt arbeiten?

Anzahl der Stunden pro Woche: | | | | |

**Verweigert: 998 eintragen
 Weiß nicht: 999 eintragen**

31. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie bei Ihnen zutrifft oder nicht?

VORLESEN!

Trifft zu Trifft nicht zu Weiß nicht

Meine Arbeit ist eine Teilzeitbeschäftigung

1

2

3

Ich arbeite für eine Leasingfirma

1

2

3

Die Organisation, für die ich arbeite, ist eher am privaten als am öffentlichen Sektor tätig

1

2

3

An meinem derzeitigen Arbeitsplatz kann ich fast alles von meiner Erfahrung, meinen Kenntnissen und Fähigkeiten einbringen

1

2

3

Die Gesamtanzahl meiner Arbeitsstunden ändert sich von Woche zu Woche

1

2

3

Meine Arbeit schließt den Gebrauch von computergesteuerten und automatisierten Geräten ein

1

2

3

Ich arbeite unter sehr großem Druck

1

2

3

Ich arbeite in einer Gruppe bzw. in einem Team mit anderen Arbeitnehmern zusammen, welche bzw. welches die Verantwortung für die Organisation des Arbeitsablaufes inne hat

1

2

3

Ich hatte während der letzten fünf Jahre einen Arbeitsunfall

1

2

3

Ich wurde während der Anstellung bei meinem jetzigen Arbeitgeber befördert

1

2

3

Meine Arbeit wird im Rahmen eines öffentlichen Ausbildungs- bzw. Arbeitsbeschaffungsprogramms bezahlt

1

2

3

Ich bin Mitglied einer Gewerkschaft

1

2

3

Im Laufe der letzten drei Jahre wurde die Anzahl der Beschäftigten in meiner Firma verringert

1

2

3

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

32. Ich lese Ihnen einige Aussagen über Ihren derzeitigen Arbeitsplatz vor. Sagen Sie mir bitte für jede Aussage, ob sie völlig wahr, ziemlich wahr, einigermaßen wahr oder überhaupt nicht wahr ist?

VORLESEN!Völlig
wahrZiemlich
wahrEiniger-
maßen
wahrÜberhaupt
nicht
wahrWeiß
nicht

Ich habe viel zu sagen, was an meinem Arbeitsplatz geschieht

1

2

3

4

5

Ich kann an meinem Arbeitsplatz an Entscheidungen, die meine Arbeit betreffen, teilnehmen

1

2

3

4

5

Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich

1

2

3

4

5

Meine Arbeit erfordert es, dass ich immer wieder neue Dinge lerne

1

2

3

4

5

Meine Arbeit ist interessant

1

2

3

4

5

Mein Arbeitsplatz ist sicher

1

2

3

4

5

Ich erhalte viel Unterstützung aus der Führungsebene, wenn ich unter Zeitdruck stehe

1

2

3

4

5

Ich habe gute Freunde am Arbeitsplatz

1

2

3

4

5

Im Moment befindet sich meine Firma in finanziellen Schwierigkeiten

1

2

3

4

5

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!

33. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen, die Ihre Arbeit beschreiben, zu oder nicht zu? Würden Sie sagen, Sie stimmen voll und ganz zu, stimmen zu, stimmen weder zu noch stimmen Sie nicht zu, stimmen nicht zu oder stimmen überhaupt nicht zu?

VORLESEN!	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Meine Arbeit erfordert es, dass ich sehr hart arbeite	1	2	3	4	5	6
Ich habe den Eindruck, nie genug Zeit zu haben, um die ganze Arbeit zu erledigen	1	2	3	4	5	6
Ich muss oft über die normale Arbeitszeit hinaus Überstunden machen, um mit der Arbeit fertig zu werden oder um auszuhelfen	1	2	3	4	5	6
Ich habe fast immer ein hohes Arbeitstempo	1	2	3	4	5	6
Ich muss fast immer knappe Termine einhalten	1	2	3	4	5	6
Meine Arbeit enthält fast immer kurze, sich wiederholende Hand- oder Armbewegungen	1	2	3	4	5	6
Ich habe großen Einfluss darauf zu entscheiden, welche Aufgaben ich durchführe	1	2	3	4	5	6
Ich habe großen Einfluss darauf zu entscheiden, wie ich meine Aufgaben durchzuführen habe	1	2	3	4	5	6
Ich bin bereit härter zu arbeiten als ich muss, um dieser Firma zu helfen, erfolgreich zu sein	1	2	3	4	5	6
Ich finde, dass meine Werte und die Werte dieser Firma sehr ähnlich sind	1	2	3	4	5	6
Ich bin stolz darauf, bei dieser Firma zu arbeiten	1	2	3	4	5	6
Ich würde woanders eine besser bezahlte Arbeit ablehnen, um bei dieser Firma bleiben zu können	1	2	3	4	5	6
Es ist möglich, dass ich in den nächsten drei Jahren in dieser Firma eine bessere Arbeit bekomme	1	2	3	4	5	6
Es ist möglich, dass ich in den nächsten drei Jahren bei einem anderen Arbeitgeber eine bessere Arbeit bekomme	1	2	3	4	5	6

34. Bitte vergleichen Sie Ihre derzeitige Arbeit mit der Tätigkeit, die Sie vor 5 Jahren ausgeübt haben, auch wenn Sie damals die gleiche Arbeit hatten. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Dinge, ob es entscheidend zugenommen hat im Vergleich zu vor 5 Jahren, oder ob es entscheidend abgenommen hat oder ob es sich wenig bzw. gar nicht verändert hat.

Int.: Falls Befragte/r vor 5 Jahren nicht beschäftigt war, mit dem Zeitpunkt vergleichen, an dem er/sie innerhalb der letzten 5 Jahre zu arbeiten begonnen hat!

VORLESEN!	Entscheidend zugenommen	Entscheidend abgenommen	Wenig bzw. nicht geändert	Weiß nicht
Sicherheit der Arbeit	1	2	3	4
Der Grad der Fachkenntnisse, die Sie bei Ihrer Arbeit nutzen	1	2	3	4
Die Vielfältigkeit der Aufgaben, die Sie ausführen	1	2	3	4

VORLESEN!		Entscheidend zugenommen	Entscheidend abgenommen	Wenig bzw. nicht geändert	Weiß nicht
Die Anstrengung, die Sie bei Ihrer Arbeit aufwenden müssen		1	2	3	4
Die Verantwortung, die Sie bei Ihrer Arbeit tragen		1	2	3	4
Der Stress, durch Ihre Arbeit verursacht		1	2	3	4
Ausbildungsmaßnahmen		1	2	3	4
Die Strenge der Kontrollen Ihrer Arbeit		1	2	3	4
Ihre Zufriedenheit mit der Arbeit		1	2	3	4
35.	Angenommen, es würde eine Entscheidung an Ihrem Arbeitsplatz gefällt, die Ihre Arbeitsweise verändern würde. Glauben Sie, dass Sie persönlich bei dieser Entscheidung irgend etwas mitzureden hätten oder nicht? Falls ja: Wie viel Einfluss glauben Sie, würden Sie persönlich auf die Entscheidung haben? Sehr viel Einfluss, ziemlich viel Einfluss oder nur wenig Einfluss?	Nein, würde keinen Einfluss haben..... 1 Ja, würde sehr viel Einfluss haben..... 2 Ja, würde ziemlich viel Einfluss haben..... 3 Ja, würde nur wenig Einfluss haben 4 Weiß nicht..... 5			
36.	Glauben Sie, dass Sie bei den Entscheidungen, die Ihre Arbeit beeinflussen, mehr zu sagen haben sollten oder sind Sie zufrieden, so wie es ist?	Sollte mehr zu sagen haben 1 Bin zufrieden, so wie es ist 2 Weiß nicht..... 3			
37.	Haben Sie innerhalb der letzten 5 Jahre irgend eine Ausbildung oder Weiterbildung absolviert, die von Ihrem Arbeitgeber bzw. früheren Arbeitgeber bezahlt wurde? Falls Ja: Wie lange hat diese Ausbildung insgesamt gedauert? (Vorlesen!)	Nein 1 - Ja, einige Stunden - weniger als 1 Tag..... 2 - Ja, 1 bis 2 Tage 3 - Ja, 3 bis 5 Tage 4 - Ja, 6 Tage bis 2 Wochen 5 - Ja, 3 bis 4 Wochen 6 - Ja, 1 bis 2 Monate 7 - Ja, 3 bis 6 Monate 8 - Ja, 7 Monate bis zu 1 Jahr..... 9 - Ja, mehr als 1 Jahr 10 Weiß nicht..... 11			
INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern und bis Frage 38b liegen lassen!		Innerhalb einer Woche..... 1 Innerhalb eines Monats..... 2 Innerhalb von sechs Monaten 3 Innerhalb von einem Jahr 4 In mehr als einem Jahr 5 Nie 6 Weiß nicht..... 7			
38a.	Wie lange denken Sie, würde es dauern, bis eine Person, die Ihre Art von Arbeit macht, aus Ihrer Firma entlassen wird, wenn diese Person ständig zu spät kommen würde? (Vorlesen!)	Innerhalb einer Woche..... 1 Innerhalb eines Monats..... 2 Innerhalb von sechs Monaten 3 Innerhalb von einem Jahr 4 In mehr als einem Jahr 5 Nie 6 Weiß nicht..... 7			
38b.	Und wie lange denken Sie, würde es dauern, bis eine Person, die Ihre Art von Arbeit macht, aus Ihrer Firma entlassen wird, wenn diese Person nicht hart arbeiten würde? (Vorlesen!)	Innerhalb einer Woche..... 1 Innerhalb eines Monats..... 2 Innerhalb von sechs Monaten 3 Innerhalb von einem Jahr 4 In mehr als einem Jahr 5 Nie 6 Weiß nicht..... 7			
39.	Wie würden Sie im allgemeinen das Verhältnis zwischen Führungskräften und Beschäftigten an Ihrem Arbeitsplatz beschreiben? Würden Sie sagen, das Verhältnis ist sehr gut, ziemlich gut, weder gut noch schlecht, ziemlich schlecht oder sehr schlecht?	Sehr gut 1 Ziemlich gut 2 Weder gut noch schlecht 3 Ziemlich schlecht 4 Sehr schlecht 5 Weiß nicht..... 6			

INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern, bis Frage 40b liegen lassen!

- 40a. Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit verschiedenen Dingen vor, die Ihre Arbeit betreffen. Bitte wählen Sie zwischen den beiden Enden dieser Skala aus. 1 auf dieser Skala bedeutet, Sie sind völlig unzufrieden mit diesem Aspekt Ihrer derzeitigen Arbeit, 7 bedeutet, Sie sind völlig zufrieden mit diesem Aspekt Ihrer derzeitigen Arbeit. Dazwischen können Sie abstufen.

VORLESEN!

	Völlig unzufrieden			Völlig zufrieden			
	1	2	3	4	5	6	7
Ihr Einkommen	1	2	3	4	5	6	7
Die Gelegenheiten, Ihre Fähigkeiten zu nutzen	1	2	3	4	5	6	7
In der Lage zu sein, Ihre eigenen Anregungen einzubringen	1	2	3	4	5	6	7
Die Chance, sich zu entwickeln	1	2	3	4	5	6	7
Der Spielraum für Innovation und Kreativität	1	2	3	4	5	6	7
Die Stunden, die Sie arbeiten	1	2	3	4	5	6	7
Die Menge der Arbeit	1	2	3	4	5	6	7
Die abwechslungsreiche Tätigkeit	1	2	3	4	5	6	7
Die Möglichkeit, Ihre Arbeitsziele zu erreichen	1	2	3	4	5	6	7
Die Sicherheit Ihrer Arbeit	1	2	3	4	5	6	7
Das Verhältnis zu Ihrem Vorgesetzten oder Chef	1	2	3	4	5	6	7
Ihre Aufstiegsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	6	7
Die Ausbildungsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	6	7
Die Fähigkeit, etwas Nützliches zur Gesellschaft beizutragen	1	2	3	4	5	6	7
40b. Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeit? Würden Sie mir das bitte wieder nach dieser Skala sagen.	1	2	3	4	5	6	7

INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!

41. Wie oft kommen folgende Dinge in Ihrem Arbeitsleben vor?

VORLESEN!

	Immer	Oft	Manchmal	Fast nie	Nie	Weiß nicht	Trifft nicht zu
Sie finden Ihre Arbeit stressig	1	2	3	4	5	6	7
Sie arbeiten unter gefährlichen oder ungesunden Bedingungen	1	2	3	4	5	6	7
Sie haben aufgrund Ihrer Arbeit Kopfschmerzen	1	2	3	4	5	6	7
Sie haben aufgrund Ihrer Arbeit Muskelschmerzen	1	2	3	4	5	6	7
Sie werden verbal angegriffen zum Beispiel von Kunden, Patienten oder Schülern	1	2	3	4	5	6	7
Sie kommen ermüdet von der Arbeit nach Hause	1	2	3	4	5	6	7
Sie machen sich ständig über Probleme bei der Arbeit sorgen, nachdem Sie den Arbeitsplatz verlassen haben	1	2	3	4	5	6	7
Sie können am Ende eines Arbeitstages schwer abschalten	1	2	3	4	5	6	7

Ihre Arbeit hält Sie davon ab Ihrem Partner oder der Familie so viel Zeit zu widmen, wie Sie gerne möchten	1	2	3	4	5	6	7
Sie fühlen sich nach der Arbeit zu müde, um die Dinge zu genießen, die Sie zu Hause gerne tun würden	1	2	3	4	5	6	7
Sie fühlen sich nach der Arbeit zu müde, um mit Freunden auszugehen	1	2	3	4	5	6	7
Ihr Partner bzw. Ihre Familie hat genug von dem Druck, den Ihr Job auf Sie ausübt	1	2	3	4	5	6	7

42. An unselbstständig Beschäftigte (Frage D15a, Seite 7 Punkt 10-18):

Wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten Ihre Arbeit verlieren, oder sich aus diversen Gründen entschließen, Ihren Arbeitgeber zu verlassen? Würden Sie sagen, das ist sehr wahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich, nicht sehr wahrscheinlich, oder ganz unwahrscheinlich?

Sehr wahrscheinlich1 } →weiter Fr.43
Ziemlich wahrscheinlich.....2 }

Nicht sehr wahrscheinlich.....3 } →weiter Fr.44
Ganz unwahrscheinlich4 }

An Selbstständige (Frage D15a, Seite 7, Punkt 5-9):

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie innerhalb der nächsten 12 Monate Ihr Unternehmen schließen oder Ihre Tätigkeit aus diversen Gründen aufgeben müssen? Würden Sie sagen, das ist sehr wahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich, nicht sehr wahrscheinlich, oder ganz unwahrscheinlich?

Weiß nicht5 }

INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!

43. Aus welchen Gründen würden Sie möglicherweise Ihren derzeitigen Arbeitgeber verlassen bzw. Ihr Unternehmen schließen oder Ihre Tätigkeit aufgeben?

VORLESEN!

Mehrfachnennungen möglich!

- Das Unternehmen bzw. der Arbeitsplatz wird geschlossen bzw. gestrichen 1
- Ich werde entlassen.....2
- Ich werde das normale Pensionsalter erreichen.....3
- Mein Arbeitsvertrag läuft aus4
- Selbstständig sein zahlt sich finanziell nicht länger aus5
- Ich werde in Frühpension gehen6
- Ich werde mich entschließen zu kündigen, um für einen anderen Arbeitgeber zu arbeiten.....7
- Ich werde mich entschließen zu kündigen und mich selbstständig machen.....8
- Ich werde kündigen, um mich um mein Heim bzw. um Verwandte oder Kinder zu kümmern ..9
- Andere (spontan) 10
- Weiß nicht..... 11

AN ALLE!

INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!

44. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht.

VORLESEN!	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Die Einkommensunterschiede in Österreich sind zu groß	1	2	3	4	5	6
In unserer Gesellschaft werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer	1	2	3	4	5	6
Es ist die Verantwortung der Regierung, die Unterschiede zwischen Menschen mit hohem und niedrigem Einkommen zu verringern	1	2	3	4	5	6
Die Regierung sollte sicherstellen, dass alle Kinder einen annehmbaren Lebensstandard haben	1	2	3	4	5	6

Die Regierung sollte weniger für Beihilfen für Arme ausgeben	1	2	3	4	5	6
Die Regierung sollte jedem ein garantiertes Mindesteinkommen zur Verfügung stellen	1	2	3	4	5	6
Ich wäre bereit, mehr Steuern zu bezahlen, wenn es sicher ist, dass sie dazu verwendet würden, um die Situation der Armen zu verbessern	1	2	3	4	5	6
Die Regierung sollte allen, die es sich nicht leisten können, eine annehmbare Wohnmöglichkeit zur Verfügung stellen	1	2	3	4	5	6
Die Regierung sollte allen, die es wollen, eine Arbeitsstelle zur Verfügung stellen	1	2	3	4	5	6
Die Regierung sollte für einen annehmbaren Lebensstandard der Arbeitslosen sorgen	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose sollten gezwungen werden, rasch eine Stelle anzunehmen, auch wenn sie nicht so gut wie die letzte Stelle ist	1	2	3	4	5	6
Den Arbeitslosen sollte die Zeit und die Möglichkeit gegeben werden ihre Ausbildung und ihre Fähigkeiten zu verbessern	1	2	3	4	5	6
Arbeitnehmer brauchen starke Gewerkschaften zum Schutz ihrer Interessen	1	2	3	4	5	6
Der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung muss ein vorrangiges Ziel der Europäischen Union sein	1	2	3	4	5	6
Die Regierung sollte mehr tun, um das Risiko der Armut und der sozialen Ausgrenzung für neue Einwanderer zu verringern	1	2	3	4	5	6
INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!						
45.	Würden Sie mir bitte zu den folgenden Dingen sagen, ob sie in letzter Zeit überhaupt nicht vorkamen, nicht öfter als sonst vorkamen, öfter als sonst vorkamen oder viel öfter als sonst vorkamen?					
VORLESEN! Nur eine Antwort pro Zeile!						
	Überhaupt nicht	Nicht öfter	Öfter	Viel öfter	Weiß nicht	
Wegen Sorgen wenig geschlafen	1	2	3	4	5	
Unglücklich und niedergeschlagen gefühlt	1	2	3	4	5	
Selbstwertgefühl verloren	1	2	3	4	5	
Das Gefühl gehabt, dass man seine Probleme nicht überwinden kann	1	2	3	4	5	
Sich ständig überfordert gefühlt	1	2	3	4	5	
Sich selbst für eine wertlose Person gehalten	1	2	3	4	5	
Probleme mit hohem Blutdruck gehabt	1	2	3	4	5	
INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!						
46.	Würden Sie sagen, Sie sind mit den folgenden Dingen sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?					
	Sehr Zufrieden	Einigermaßen zufrieden	Nicht sehr zufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht	
VORLESEN!						
Mit dem Leben, das Sie führen	1	2	3	4	5	
Mit Ihrer Freizeit zu Hause	1	2	3	4	5	

Mit Ihrem sozialen Leben außerhalb Ihres Heims	1	2	3	4	5
Mit Ihrem Familienleben	1	2	3	4	5
Mit der Art, wie die Demokratie in Österreich funktioniert	1	2	3	4	5
Mit der Art der Gesellschaft, in der wir leben	1	2	3	4	5

INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!

47. Haben Sie vor Ihrem 18. Lebensjahr Erfahrung mit irgendeinem der folgenden Probleme gemacht?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

Ihre Eltern hatten große finanzielle Probleme	1
Sie lebten mit nur einem Elternteil, der kämpfen musste, um die Familie zu erhalten	2
Ein Elternteil ist gestorben	3
Die Ehe Ihrer Eltern ging auseinander	4
Ihre Eltern haben sich häufig gestritten	5
Sie wurden von Erwachsenen schlecht behandelt	6
Sie wurden in der Schule von anderen Kindern körperlich oder mit Worten schikaniert	7
Sie mussten Ihre Schulausbildung abbrechen	8
Ein Elternteil war zeitweise arbeitslos	9
Sie hatten lang andauernde gesundheitliche Probleme	10
Nichts davon (spontan)	11
Weiß nicht	12
Antwort verweigert	13

Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen, und zwar über die Zukunft der Pensionssysteme.

Mit |__| |__| Jahren

INTERVIEWER: an Personen, die NOCH NICHT in Pension sind (NICHT Punkt 4 in Frage 15a, Seite 7)

Weiß nicht: 99 eintragen

48. Mit wie viel Jahren beabsichtigen Sie in Pension zu gehen?

INTERVIEWER: an Personen, die IN PENSION sind (Punkt 4 in Frage 15a, Seite 7)

Mit |__| |__| Jahren

49. Mit wie viel Jahren sind Sie in Pension gegangen?

Weiß nicht: 99 eintragen

AN ALLE!**Nur EINE Antwort!**

INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!

50. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihren derzeitigen Lebensstandard am besten? (**Vorlesen!**)

Reich	1
Sehr wohlhabend	2
Wohlhabend	3
Durchschnittlich	4
Gerade noch ausreichend	5
Arm	6
Sehr arm	7
Weiß nicht	8

INTERVIEWER-Einstufung:

Ist der/die Befragte Pensionist(in), d.h. wurde in Frage D15a, Seite 7 Punkt 4 genannt?

Ja

Nein

51. Welchen Prozentsatz Ihres gesamten derzeitigen Haushaltseinkommens, nach Abzug der Steuern, würden Sie für Ihre Pension als ausreichend betrachten? (unter Berücksichtigung aller Einkommensquellen)

Weniger als 50%	1
Zwischen 50% und weniger als 60%	2
Zwischen 60% und weniger als 70%	3
Zwischen 70% und weniger als 80%	4
80% und mehr	5
Weiß nicht	6

INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!

52. Welcher der folgenden Punkte wird wahrscheinlich Ihre Haupteinkommensquelle nach Ihrer Pensionierung sein? Und Ihre zweitwichtigste Einkommensquelle? Und welche noch?

	Haupteinkommens- quelle	Zweitwichtigste Quelle	Andere Quellen
VORLESEN!	Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!	Mehrfachnennungen möglich!
Staatliche oder öffentliche Pensionen (Alters- oder Witwenpension)	1	1	1
Freiwillige Privatpension, von einem Arbeitgeber	2	2	2
Persönliche Privatpension, nicht von einem Arbeitgeber und langfristige Sparpläne (Lebensversicherungen, etc.)	3	3	3
Einkünfte aus Ersparnissen oder anderen Vermögenswerten (Aktien, Anleihen, etc.)	4	4	4
Einkünfte aus Immobilien (Vermietung von Wohnungen, etc.)	5	5	5
Einkünfte aus anderer Arbeit	6	6	6
Sozialhilfe/Einkommenszuschüsse	7	7	7
Unterstützung durch Verwandte oder Familienangehörige, in Form von Geld- oder Sachleistungen (zum Beispiel: Wohnmöglichkeit)	8	8	8
Andere (spontan)	9	9	9
Nichts davon (spontan)	10	10	10
Weiß nicht	11	11	11

INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

53. Wie denken Sie über die staatliche Pension, die Sie nach Ihrer Pensionierung erhalten werden? Wie werden Sie mit dieser über die Runden kommen? (**Vorlesen!**)
- | | |
|----------------------------------|---|
| Mit großen Schwierigkeiten | 1 |
| Mit Schwierigkeiten | 2 |
| Gut | 3 |
| Sehr gut | 4 |
| Weiß nicht | 5 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!

54. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

Ich leiste freiwillig zusätzliche Beiträge zur staatlichen Altersversorgung	1
Ich und/oder mein Arbeitgeber zahlen in eine betriebliche Altersversorgung ein	2
Ich spare für meine Pension (über Lebensversicherungen, Sparpläne oder private Pensionspläne, Investitionen auf dem Aktienmarkt, usw.)	3
Wenn ich in der Pension bin, muss ich keine Hypothek oder Miete mehr zahlen	4
Ich investiere in Vermögenswerte (Immobilien, usw.)	5
Ich bin nicht in der Lage, mehr Geld für meine Pension zur Seite zu legen	6
Ich will nichts für meine Pension zur Seite legen	7
Nichts davon (spontan)	8
Weiß nicht	9

INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern!

55. Wie sehen Sie Ihre Situation nach Ihrer Pensionierung?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

Ich werde meinen Ruhestand genießen, ohne mir Sorgen um Geld machen zu müssen	1	} →weiter Fr.61
Ich werde auf meine Ausgaben achten müssen, aber ich werde ganz gut leben können	2	
Ich werde nur schwer mit meinen Einkünften auskommen	3	
Ich habe noch nicht darüber nachgedacht, aber ich bin ziemlich zuversichtlich	4	
Ich habe noch nicht darüber nachgedacht, aber ich bin ziemlich besorgt	5	
Anderes (spontan)	6	
Weiß nicht	7	

Fragen 56 bis 60 nur an Pensionisten (Frage D15a, Seite 7, Punkt 4) stellen, Rest weiter bei Frage 61!

INTERVIEWER zu roter Liste 33 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

56. Verglichen mit der Zeit vor Ihrer Pensionierung, ist Ihre derzeitige finanzielle Situation? - (Vorlesen!)
- | | |
|-------------------------------------|---|
| Viel besser | 1 |
| Etwas besser | 2 |
| Mehr oder weniger die gleiche | 3 |
| Etwas schlechter | 4 |
| Viel schlechter | 5 |
| Weiß nicht | 6 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 34 umblättern!

57. Welcher der folgenden Punkte ist Ihre Haupteinkommensquelle?
Und Ihre zweitwichtigste Einkommensquelle?
Und welche noch?

	Haupteinkommens- quelle	Zweitwichtigste Quelle	Andere Quellen
VORLESEN!	Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!	Mehrfachnennungen möglich!
Staatliche oder öffentliche Pensionen (Alters- oder Witwenpension)	1	1	1
Freiwillige Privatpension, von einem Arbeitgeber	2	2	2
Persönliche Privatpension, nicht von einem Arbeitgeber und langfristige Sparpläne (Lebensversicherungen, etc.)	3	3	3
Einkünfte aus Ersparnissen oder anderen Vermögens- werten (Aktien, Anleihen, etc.)	4	4	4
Einkünfte aus Immobilien (Vermietung von Wohnungen, etc.)	5	5	5
Einkünfte aus anderer Arbeit	6	6	6
Sozialhilfe/Einkommenszuschüsse	7	7	7
Unterstützung durch Verwandte oder Familien- angehörige, in Form von Geld- oder Sachleistungen (zum Beispiel: Wohnmöglichkeit)	8	8	8
Andere (spontan)	9	9	9
Nichts davon (spontan)	10	10	10
Weiß nicht	11	11	11

INTERVIEWER zu grüner Liste 35 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

58. Wie denken Sie über die staatliche Pension, die Sie jetzt erhalten? Wie kommen Sie mit dieser über die Runden? (Vorlesen!)
- | | |
|----------------------------------|---|
| Mit großen Schwierigkeiten | 1 |
| Mit Schwierigkeiten | 2 |
| Gut | 3 |
| Sehr gut | 4 |
| Weiß nicht | 5 |

INTERVIEWER zu roter Liste 36 umblättern!

59. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre eigene Situation zu?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- | | |
|--|----|
| Ich habe mich gut auf meinen Ruhestand vorbereitet | 1 |
| Hätte ich mehr Geld für meinen Ruhestand gespart, so wären meine staatlichen Beihilfen
entsprechend gekürzt worden und ich hätte nicht mehr Geld gehabt | 2 |
| Ich hätte freiwillig zusätzliche Beiträge zur staatlichen Altersversorgung leisten sollen | 3 |
| Ich hätte (mehr) zur betrieblichen Altersversorgung durch meinen Arbeitgeber beitragen
sollen | 4 |
| Ich hätte (mehr) für meine Pension sparen sollen (durch Lebensversicherungen, Sparpläne,
oder private Pensionspläne, Investitionen auf dem Aktienmarkt, usw.) | 5 |
| Ich hätte mir ein eigenes Haus/eine eigene Wohnung kaufen sollen | 6 |
| Ich hätte in Vermögenswerte investieren sollen (Immobilien, usw.) | 7 |
| Ich war nicht in der Lage mehr Geld für meine Pension zur Seite zu legen | 8 |
| Nichts davon (spontan) | 9 |
| Weiß nicht | 10 |

INTERVIEWER zu gelber 37 umblättern!

60. Wie sehen Sie Ihre Situation in 5 oder 10 Jahren?

VORLESEN!

Nur EINE Antwort!

- Ich werde leben können, ohne mir Sorgen um Geld machen zu müssen 1
- Ich werde auf meine Ausgaben achten müssen, aber ich werde gut leben können..... 2
- Ich werde nur schwer mit meinen Einkünften auskommen 3
- Ich habe noch nicht darüber nachgedacht, aber ich bin ziemlich zuversichtlich 4
- Ich habe noch nicht darüber nachgedacht, aber ich bin ziemlich besorgt..... 5
- Anderes (spontan) 6
- Weiß nicht..... 7

AN ALLE!

INTERVIEWER zu grüner Liste 38 umblättern!

61. Wie sollten Ihrer Meinung nach die Pensionen finanziert werden?

VORLESEN!

Nur EINE Antwort!

- Hauptsächlich durch staatliche oder öffentliche Pensionsprogramme, finanziert durch Steuern und Beiträge..... 1
- Hauptsächlich durch Arbeitgeberprogramme, finanziert durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge 2
- Hauptsächlich durch private Vereinbarungen zwischen dem Einzelnen und den Versicherungen, Banken usw..... 3
- Weiß nicht 4

62. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen?

VORLESEN!

	Stimme voll und und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
--	-----------------------------------	-------------------	----------------------------	---------------------------------	---------------

Diejenigen die jetzt arbeiten, haben die Pflicht mit ihren Steuern und Beiträgen für einen annehmbaren Lebensstandard der älteren Menschen zu sorgen.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Kinder sollten gesetzlich zur finanziellen Unterstützung ihrer Eltern verpflichtet werden, wenn diese im Alter selbst nicht genug Einkommen haben.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Das vorrangige Ziel einer guten Altersversorgung sollte darin bestehen, ältere Menschen vor der Gefahr der Armut zu schützen.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Eine garantierte Mindestpension sollte ein soziales Grundrecht eines jeden Staatsbürgers sein.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Ein gutes Pensionssystem sollte dafür sorgen, dass jeder einen angemessenen Lebensstandard aufrecht erhalten kann, gemessen an seinem früheren Einkommen.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Ältere Menschen, die wohlhabend sind oder ein ausreichendes Einkommen aus anderen Quellen beziehen, sollten keine Pension vom Staat erhalten.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Eine gutes Pensionssystem sollte zu einer Angleichung der Einkommen und Lebensbedingungen älterer Menschen beitragen.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Grundpensionen sollten aus allgemeinen Steuereinnahmen finanziert werden.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Alle arbeitenden Menschen (angestellt oder selbstständig) sollten zur Zahlung von Beiträgen in eine Altersversorgung verpflichtet sein.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

VORLESEN!	Stimme voll und und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Die Höhe der Pension sollte ausschließlich auf den eigenen Beitragszahlungen zur Altersversorgung basieren.	1	2	3	4	5
Die staatlichen Pensionen sollten nur ein Grundminimum bilden, aber die Menschen sollten verpflichtet werden, zusätzlich privat für ihr Alter vorzusorgen.	1	2	3	4	5
Es sollte gänzlich jedem Einzelnen überlassen sein, ob er für sein Alter zusätzlich privat vorsorgen will.	1	2	3	4	5
Menschen, die nicht genügend Beiträge in die Altersversorgung zahlen können, (z. B. Arbeitlose oder Menschen mit geringem Einkommen), sollten im Alter zusätzlich eine staatliche Unterstützung bekommen.	1	2	3	4	5
Frauen sollten höhere Beiträge in die Altersversorgung zahlen, da sie länger leben.	1	2	3	4	5
Gleichgeschlechtliche Paare sollten dasselbe Recht auf Hinterbliebenenpension haben wie nicht-gleichgeschlechtliche Paare.	1	2	3	4	5

INTERVIEWER zu roter Liste 39 umblättern!

63. Wie hoch sollte Ihrer Meinung nach das garantierte Mindesteinkommen für ältere Menschen sein?

VORLESEN!

Nur EINE Antwort!

- Gleich hoch wie die Sozialhilfe oder die Einkommenszuschüsse für bedürftige Personen im arbeitsfähigen Alter, nachdem überprüft wurde, dass die nicht über genügend Einkommen verfügen oder wohlhabend sind 1
- Gleich hoch wie die Sozialhilfe oder die Einkommenszuschüsse, unabhängig von anderem Einkommen oder Vermögen 2
- Höher als die Sozialhilfe oder die Einkommenszuschüsse für bedürftige Personen im arbeitsfähigen Alter, nachdem überprüft wurde, dass die nicht über genügend Einkommen verfügen oder wohlhabend sind 3
- Höher als die Sozialhilfe oder die Einkommenszuschüsse, unabhängig von anderem Einkommen oder Vermögen 4
- Anderes (spontan) 5
- Weiß nicht 6

INTERVIEWER zu gelber Liste 40 umblättern!

64. Welche der folgenden Möglichkeiten sollte eintreten, wenn der Hauptverdiener der Familie verstirbt?

VORLESEN!

Nur EINE Antwort!

- Die Witwe oder der Witwer und alle minderjährigen Kinder sollten die Pension oder zumindest einen Teil davon erhalten, auf die die verstorbene Person Anspruch hatte 1
- Die Witwe oder der Witwer und alle minderjährigen Kinder sollten eine festgelegte Beihilfe erhalten, ohne Rücksicht auf die Ansprüche des Verstorbenen 2
- Die Witwe oder der Witwer und alle minderjährigen Kinder sollten keinerlei solcher Beihilfen erhalten. 3
- Weiß nicht 4

65. Bitte sagen Sie mir für jeden der folgenden Punkte, ob Männer und Frauen gleich behandelt werden sollten oder nicht?

VORLESEN!

	Gleich behandelt	Nicht gleich behandelt	Weiß nicht
Das Pensionsalter	1	2	3
Die Beiträge, die sie für ihre Alterspension zahlen	1	2	3
Die Höhe der Alterspension	1	2	3
Das Recht auf eine Witwen- bzw. Witwerpension	1	2	3

INTERVIEWER zu grüner Liste 41 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

66. Aufgrund der niedrigeren Geburtenraten und der steigenden Lebenserwartung wird die Bevölkerung in Österreich immer älter. Glauben Sie, dass dies in Zukunft (Vorlesen!)
- ein großes Problem darstellt 1
ein kleines Problem darstellt 2
überhaupt kein Problem darstellt 3
Weiß nicht 4

67. Aufgrund der Tatsache, dass der Anteil der älteren Menschen in der Bevölkerung immer größer wird, sind viele unterschiedliche Vorschläge gemacht worden. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Vorschläge, ob Sie ihm voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

VORLESEN!

	Stimme voll und und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Die derzeitige Höhe der Pensionen sollte beibehalten werden, auch wenn dies Steuer- oder Beitragserhöhungen bedeutet.	1	2	3	4	5
Die Beitragszahlungen sollten nicht erhöht werden, auch wenn dies niedrigere Pensionen bedeutet.	1	2	3	4	5
Das Pensionsalter sollte erhöht werden, damit die Menschen länger arbeiten und weniger lang in der Pension sind.	1	2	3	4	5
Die Regierung sollte auf anderen Gebieten Ausgaben reduzieren, um mehr Geld für die Pensionen zur Verfügung zu haben.	1	2	3	4	5
Die Regierung sollte Pensionsrücklagen bilden, mit denen zukünftige Pensionen bezahlt werden.	1	2	3	4	5
Die Regierung sollte finanzielle Steueranreize schaffen, um die Menschen zum Sparen oder zur privaten Vorsorge für ihre Pension zu bringen.	1	2	3	4	5
Die Regierung sollte den Menschen erlauben, ihre Beiträge in private Pensionsfonds oder Lebensversicherungen ihrer Wahl einzuzahlen.	1	2	3	4	5
Die Regierung sollte vorrangig die Arbeitslosigkeit bekämpfen, damit mehr Menschen Steuern und Abgaben bezahlen, die zur Finanzierung der Pensionen erforderlich sind.	1	2	3	4	5
Es sollte mehr Ausländern erlaubt werden, in Österreich zu arbeiten, damit mehr Menschen Steuern und Abgaben bezahlen, die zur Finanzierung der Pensionen erforderlich sind.	1	2	3	4	5
Die Regierung sollte es - besonders für Frauen - leichter machen, Familie und Arbeit zu verbinden, um dadurch die Zahl berufstätiger Frauen zu erhöhen.	1	2	3	4	5
Die Regierung sollte Menschen, die mehr Kinder haben möchten, besser unterstützen.	1	2	3	4	5

68. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über Arbeit und Ruhestand, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

VORLESEN!	Stimme voll und und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Menschen Ende Fünfzig sollten ihre Arbeit aufgeben, um jüngeren und arbeitslosen Menschen Platz zu machen.	1	2	3	4	5
Ältere Arbeitnehmer sollten mit einem bestimmten Alter gezwungen werden in Pension zu gehen.	1	2	3	4	5
Ältere Arbeitnehmer, die früher in den Ruhestand gehen, sollten eine geringere Pension akzeptieren.	1	2	3	4	5
Älteren Arbeitnehmern sollte gestattet werden, allmählich in den Ruhestand zu gehen, zum Beispiel durch die Kombination einer Teilpension und reduzierter Beschäftigung.	1	2	3	4	5
Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen der Lage auf dem Arbeitsmarkt gezwungen sind früher in den Ruhestand zu gehen, sollten die volle Pension erhalten, so als ob sie bis zum normalen Pensionsalter gearbeitet hätten.	1	2	3	4	5
Wer nach dem normalen Pensionsalter in den Ruhestand geht, sollte eine höhere Pension erhalten.	1	2	3	4	5
Pensionisten sollten neben ihrer Pension unbegrenzt dazuverdienen dürfen.	1	2	3	4	5
Älteren Arbeitnehmern sollte geholfen werden, im Arbeitsmarkt zu bleiben, indem ihnen der gleiche Zugang zu Schulungen geboten wird wie jüngeren Arbeitnehmern.	1	2	3	4	5
Unternehmen sollte nicht erlaubt werden, ältere Arbeitnehmer auf Kosten der staatlichen Altersvorsorge zu entlassen.	1	2	3	4	5

INTERVIEW PROTOKOLL

<p>DATUM:</p> <p>P1. Tag <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Monat <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>	<p>BUNDESLAND:</p> <p>P7. Vorarlberg 1 Tirol 2 Salzburg 3 Oberösterreich 4 Steiermark 5 Kärnten 6 Niederösterreich 7 Burgenland 8 Wien 9</p>
<p>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</p> <p>P2. Stunde <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Nach 24 Stunden Rhythmus</p>	<p>POSTLEITZAHL:</p> <p>P8. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>DAUER DES INTERVIEWS:</p> <p>P3. Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>	<p>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</p> <p>P9. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</p> <p>P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) 1 Drei 2 Vier 3 Fünf und mehr 4</p>	<p>INTERVIEWER NUMMER:</p> <p>P10. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</p> <p>P5. Ausgezeichnet 1 Ziemlich gut 2 Gut 3 Schlecht 4</p>	<p>P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar?</p> <p>Ja 1 Nein 2</p>
<p>WOHNORTGRÖSSE:</p> <p>P6. Land (bis 5.000 Einwohner) 1 Klein-, Mittelstadt 2 Landeshauptstadt 3 Wien 4</p>	

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

.....
 Unterschrift des Interviewers

